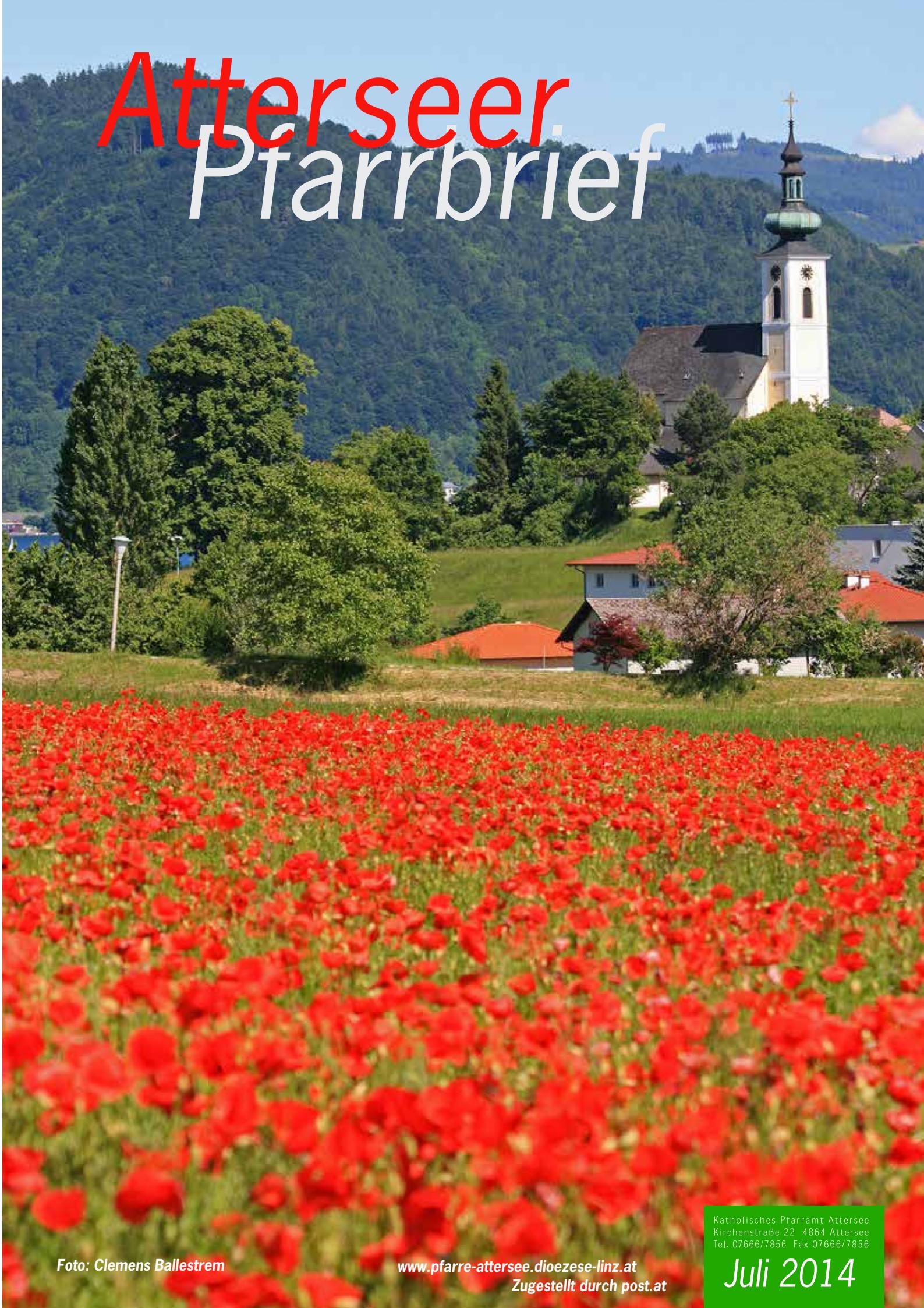


# Atterseer Pfarrbrief





## Liebe Pfarrgemeinde von Attersee!

Das Pfarramt bekommt vom Matrikenreferat der Diözese Linz regelmäßig Meldungen über vollzogene Taufen, Firmungen, Trauungen und auch über die Kirchenaustritte. Manche Christen, die den Schritt gesetzt haben, kenne ich persönlich, die meisten aber nicht. Es tut mir um jeden einzelnen leid, der aus der Solidargemeinschaft der Kirche austritt- obwohl die Taufe damit ja nicht rückgängig gemacht wird. Die Motive eines Austrittes sind sicherlich verschieden: Enttäuschung über die Kirche, über handelnde Personen oder Entscheidungen u.v.m. Es sind für mich aber auch Signale von Menschen, die wir ernst nehmen müssen und nicht nur negativ sehen dürfen. Viele setzen sich auch heute noch mit den Inhalten des Glaubens auseinander, weil sie für sie Orientierungspunkte für ihr Leben geworden sind. Wer sich sensibel darauf einläßt, spürt dabei manchmal die Widersprüche zwischen gesagten Worten und gelebten Taten von uns Christen. So können wir selber für andere sowohl ein positives als auch ein abschreckendes Beispiel eines christlichen Lebens sein. Erfreulicherweise kommt es aber auch vor, dass Menschen wieder zur Kirche zurückkehren wollen, weil sie im Lauf der Zeit ein anderes Bild von unserer Kirche bekommen haben oder vielleicht von Verwandten oder Freunden angesprochen wurden ob sie nicht ein Patenamt übernehmen wollen. Andere wieder schätzen die Angebote der Pfarren, der Ehe- und Familienberatung oder die vielfältigen Einrichtungen der Caritas, die den Menschen in Not beistehen. Weil sie positive Erfahrungen mit der Kirche gemacht haben, wollen sie wieder selbst dazugehören. So trägt jeder einzelne, jede einzelne bei zu einer einladenden, lebendigen und heilsamen Kirche, die wir im Auftrag Jesu sein sollten. Mögen die Suchenden und Fragenden unserer Tage in uns Ansprechpartner finden, die ein offenes Ohr für sie haben, die Rechenschaft über ihren Glauben geben. Dazu ermutigt uns auch der Apostel Petrus in seinem 1. Brief, wenn er schreibt: "Fürchtet euch nicht...haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn heilig! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch trägt." (1 Petr 3,15).

Gesegnete Sommer-, Urlaubs- und Ferientagen wünscht ihnen allen und unseren Gästen

Ihr Pfarrer Mag. Josef Schreiner

## Patenschaftsprojekt Bujuko, Uganda

Simon Mbere schickt Ihnen liebe Grüße und bedankt sich sehr herzlich für die bisherigen Spenden. 2013 war ein sehr erfolgreiches Jahr für Bujuko, dank Ihnen konnten 20 Kinder weiterhin zu Schule gehen, das Latrinen Projekt fertiggestellt und mit dem Wassertank Projekt bereits begonnen werden.

Michaela Köpl und Florian Eicher betreuen das Projekt seitens der Pfarre und stehen in direktem Kontakt zu den Personen in Bujuko. Nach der freundlichen Einladung durch die Projektverantwortlichen vor Ort hat sich Florian Eicher entschieden das Projekt in Bujuko Anfang August zu besuchen und als Volontär bei den verschiedenen Projekten mitzuarbeiten.

Er wird dabei im ansässigen Pfarrhof untergebracht und an Schul- und Waisenhaus Projekten teilnehmen. Nähere Informationen über den Projektverlauf und den Aufenthalt von Florian in Uganda erhalten sie nach seiner Rückkehr in einem Vortrag, (Ende September) sowie im nächsten Pfarrbrief. Wir bitten sie auch weiterhin die Menschen in Uganda zu unterstützen und laden sie ein das Bujuko Projekt mit uns zu verfolgen oder vielleicht sogar selbst einmal als Volontär in Uganda mitzuwirken.



## Neues aus der Pfarre & Termine

**Sonntag, 20. Juli** 8.30 Uhr **Pfarrgottesdienst** in der Kirche  
10.00 Uhr **Familiengottesdienst** auf dem Buchberg

**Sonntag, 27. Juli** 9.00 Uhr **Festgottesdienst**, anschließend Frühschoppen auf dem Kirchenvorplatz mit dem Musikverein Attersee.  
**Pfarrfest** Alle AtterseerInnen und Gäste sind herzlich eingeladen. Mit Informationen über den Abschluss der Orgelsanierung. Wir bitten Sie dazu wieder um Kuchen- und Tortenspenden !

### Urlaub von Pfarrer Mag. Josef Schreiner

Unser Pfarrer Josef Schreiner ist von 1. bis 31. August 2014 auf Urlaub. Wir wünschen ihm eine erholsame Zeit!  
In dringenden Fällen (Todesfälle) wenden Sie sich bitte an Fr. Margarete Weissaar, Tel. 7412 oder Fr. Annemarie Meister, Tel. 7782.

### Kanzleizeiten in der Urlaubszeit

Die Pfarrkanzlei ist durch Fr. Annemarie Meister jeden Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr besetzt.

### Morgenlob

Ein besonderes Erlebnis ist das ökumenische Morgengebet am See jeden Mittwoch um 6.00 Uhr gegenüber der Christophorus- Kapelle am öffentlichen Badeplatz. Ab 9. Juli bis 27. August!

### Father Simon in Attersee

Im August wohnt Fr. Simon Mbeera wieder bei uns im Pfarrhof und wird die Hl. Messen mit der Pfarrgemeinde und unseren Gästen feiern. Father Simon freut sich über Einladungen zum Mittag- und Abendessen. Die Liste dazu liegt in der Sakristei auf oder sie können sich auch direkt im Pfarrhof melden: Tel. 7856.

### Sonntags-Gottesdienste im August:

#### Sonntag 8.30 Pfarrgottesdienst

### Wochentagsgottesdienste:

Dienstag:	8.00 Uhr
Mittwoch:	19.00 Uhr 6.00 Morgenlob am See
Donnerstag:	8.00 Uhr
Freitag:	19.00 Uhr
Samstag:	8.00 Uhr

#### Freitag, 15. August

#### 8.30 Uhr **Gottesdienst**

10.00 Uhr **Festgottesdienst** gestaltet vom Kirchenchor St. Georgen

15.00 Uhr **Marienandacht** mit eucharistischen Segen

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen und Sie mit uns mitfeiern und mitbeten!

#### Montag, 8. September

#### 9.00 Uhr **Festgottesdienst**, anschließend traditioneller Frühschoppen beim Pfarrhof.

### Mariä Geburt Kleiner Kirtag in Attersee

**Sonntag, 14. September** 8.30 Uhr **Prozession** von der Volksschule mit Segnung der Erntegaben (bei Schönwetter) anschließend **Festgottesdienst**.

#### Samstag, 27. September

#### 9.00 Uhr **Festgottesdienst**

### Traditionelle Holzknecht-Wallfahrt

# Von Menschen und Löwenzahn...

## Predigt bei der Bergmesse auf der Eisenau Alm am 9. Juni 2014 (Pfingstmontag)

Um Pfingsten strahlt uns von den Wiesen der Löwenzahn mit seinem satten Gelb entgegen.

In allen Entwicklungsstufen finden wir ihn: aufgeblüht, verblüht, als „Pusteblume“ und mit leerem Fruchtstand.

Dieser Löwenzahn kann zum Gleichnis für uns Menschen werden. Der Wind aber, der die kleinen „Fallschirme“ mit dem winzigen Samenkorn über unbegrenzte Strecken tragen kann, ist Symbol für den Heiligen Geist, der weht wo er will und der hinweht, wo er will.



Der Löwenzahn ist anspruchslos und wächst auf jedem Boden; ähnlich dem Menschen, der sich noch so extremen Bedingungen auf unserer Erde anpasst. Obwohl alle Blüten gleich ausschauen, ist jede einmalig- so wie wir Menschen auch. Der Wind, der Geist Gottes, hat den Löwenzahn wie uns Menschen über die ganze Erde geweht.

Es kommt nicht darauf an zu fragen, warum wir gerade hier oder dort wachsen. Wichtig ist nur, dort wo wir verwurzelt sind, unsere Einmaligkeit einzubringen. Nicht die billige Kopie eines Idols ist gefragt, sondern das Blühen, wo du stehst auf der „Wiese der Menschheit“.

Nachts verschließt sich die Blüte des Löwenzahns um sich im Licht der aufgehenden Sonne wieder zu entfalten. Seine Blüte wirkt sogar selbst wie ein kleines Spiegelbild der Sonne.

Auch wir Menschen sind auf die „Sonne“ angewiesen: auf die Zuneigung der Mitmenschen, wie auf das Vertrauen in die Güte Gottes, der eigentlichen Sonne, ohne die es kein Leben gäbe.

Schnell verblüht der Löwenzahn- auch uns Menschen geht es so.

Es wäre verhängnisvoll, im Alter wehmütig zurückzuschauen. Der Löwenzahn kann uns hier den Blick nach vorne lehren: Diese wunderbare weiße Kugel mit tausenden kleiner Samen zeigt uns, dass auch im Alter Neues und Liebenswertes wachsen kann.

Die Reife des Lebens zwingt den Menschen loszulassen, ob er will oder nicht. Es geht uns wie den kleinen Löwenzahnfallschirmen auf der „Abflugrampe“ des Fruchtstandes: Der Wind trägt sie mit ihren kostbaren Samenkörnern in alle Welt.



So können auch wir getrost sein, dass Gottes Geist jeden unserer guten Gedanken, jedes unserer wohlwollenden Worte, jede unserer hilfreichen Taten in der Welt weiterwirken lässt.

So hören wir es im Pfingstevangelium: „Er hauchte sie an“ und „ich sende euch“. (Joh 20, 10-22) Das von Gottes Atem Getragenen schlägt noch irgendwo auf der Wiese der Menschheit Wurzeln, wenn wir vielleicht schon nicht mehr leben. Der Geist Gottes weht es dahin, wo er will.

Im Gesicht eines alten Menschen prägt sich das Leben ein. Schön, wenn es Zufriedenheit und ein Lächeln ausstrahlt und von Dankbarkeit gezeichnet ist. Auch wenn unsere Hände leer werden, genügt es zu wissen, dass irgendwo das Gesäte wächst und Früchte bringt, die andere ernten. Trost und Zuversicht im Alter.

Der einfache Löwenzahn kann uns Antworten geben auf Fragen unseres Lebens und in der Suche nach dem Geheimnis des Heiligen Geistes, der weht wo er will.

So komm Heiliger Geist! Erfasse auch uns, lehre uns loszulassen, trage uns und hilf uns, unsere Welt zum Guten zu verändern.

**Pfarrer Josef Schreiner**

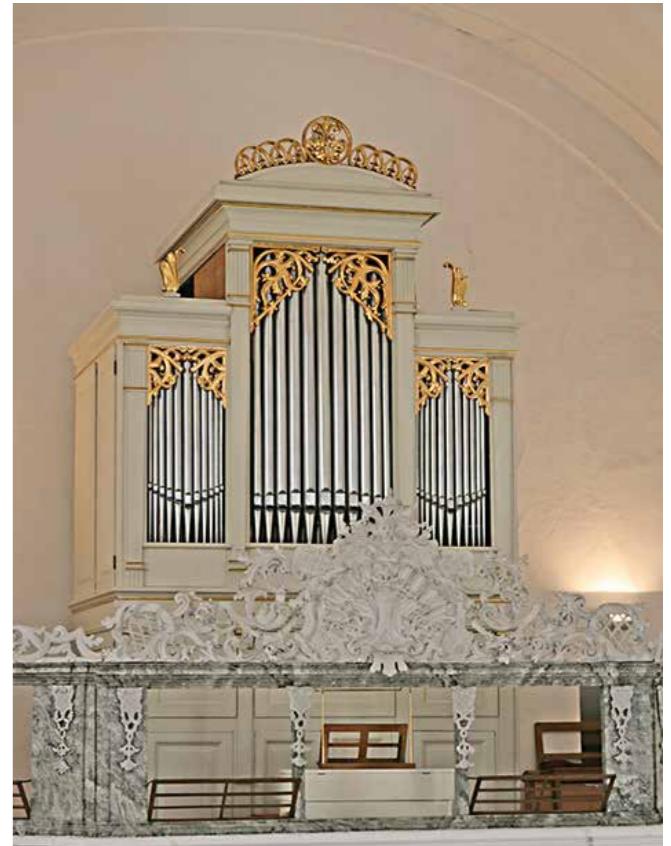
(Nach einer Vorlage von Willi Hoffmüller wurde diese Predigt verfasst und gehalten.)

## Jetzt wird ordentlich gefeiert!

**Die Orgelrestaurierung ist abgeschlossen und es ist ein tolles Werk gelungen: Der Einsatz für unsere Kirche Maria Attersee als Wahrzeichen von Attersee hat sich gelohnt!**

Mit ihren 140 Jahren kann sich die Orgel nun wirklich wieder sehen lassen. Wir starten am 25. Juli mit einem Konzert unserer Frau Keplinger und am 27. Juli folgt das große Pfarrfest am Kirchplatz. Sogar unsere Orgelbauer aus der Schweiz haben uns ihren Besuch zugesagt. Dieses Fest ist dann der offizielle Schlusspunkt für das Orgelprojekt.

Nicht nur fachlich hat alles gepasst, sondern auch finanziell haben wir alles fest im Griff. Mit Gesamtkosten von ziemlich genau 130.000,- EUR haben wir das veranschlagte Budget sogar unterschritten. Natürlich aber auch deshalb, weil alle Mitwirkenden ordentlich dazu beigetragen haben. Mittlerweile haben wir bereits die große Schlussrechnung bei der Diözese und beim Bundesdenkmalamt eingereicht. Es ist daher auch Zeit für Dank!



- Danke an Pfarrer Schreiner und an den Pfarrgemeinderat für die mutige Entscheidung für dieses Projekt.
- Danke an die Fa. Kuhn und die Fa. Moser Seiberl für die perfekte Restaurierung.
- Danke an unsere lokalen Handwerker, Wirte und Pensionen für ihre professionelle Leistung.
- Danke an die Vereine, allen voran die Goldhaubenfrauen, für ihre Unterstützung und Spenden.
- Danke an die Diözese Linz und das Bundesdenkmalamt für die gute fachliche Begleitung und die großzügige finanzielle Unterstützung.
- Danke an das Orgelteam und die freiwilligen Helfer für ihren persönlichen Arbeitseinsatz.
- Danke an die Gemeinde Attersee für den großzügigen Beitrag.
- Danke an alle Spender und Gönner, die mit Ihrer Spende dieses Projekt auch finanziell ermöglicht haben.

Wir können leider nicht jedem persönlich danken! Daher möchten wir Sie bitten, dass Sie sich von uns bedankt fühlen und Sie mit uns am 27. Juli ein tolles Fest feiern.

## Familiengottesdienst am Buchberg

Am 20. Juli findet auch heuer wieder der Familiengottesdienst am Buchberg mit Pfarrer Josef Schreiner statt.

Eingeladen sind ALLE, Jung und Alt!

Wir treffen uns um 8.30 Uhr am Sportplatz Attersee bzw. bei der Palmsdorfer Kapelle. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Anschließend wieder gemütliches Beisammensein (Verpflegung bitte selbst mitnehmen).

Auf euer Kommen freut sich das KILI - Team!



ATTERSEE  
KINDER  
GOTTES  
DIENST



# Unsere Pfarrgemeinde – ein kleiner Hochleistungsbetrieb

## Das traditionelle Mitarbeiterfest der Pfarre zeigt, wieviele Menschen zum Gelingen des pfarrlichen Alltags beitragen

Nach einer Maiandacht unter freiem Himmel auf dem wunderschönen Seegrundstück des Häuplhofes waren am 23. Mai alle Mitwirkenden in unserer Pfarre zu dem schon traditionellen Mitarbeiterfest geladen, das alle zwei Jahre stattfindet. Wer kommen konnte, kam, so dass in großer Runde bei Speis und Trank Rückschau gehalten und viel erzählt wurde. Hauptthema waren natürlich die zahlreichen Aufgaben, die in unserer Pfarre zu erledigt sind, damit diese lebendig bleibt. Toni Resch gab einen Überblick, welche Arbeiten anfallen und auf wie viele Schultern sie verteilt sind.

Im „Blickpunkt“ stehen verständlicherweise jene, die Dienst im Altarraum leisten, für musikalische Unterstützung im Gottesdienst sorgen oder sich bei Pfarrfesten um unser Wohlbefinden kümmern.

Aber das meiste wird „unsichtbar“ im Hintergrund geleistet: Kirchenputz und Kirchenschmuck, Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen, Planung und Organisation, Reinigung der Altarwäsche, Krankenbesuche und Caritaseinsätze, Arbeiten in den zahlreichen Ausschüssen, etc, etc. Nicht zu vergessen die Fahrdienste, z. B. von Eltern, die ihre Kinder zum Ministrantendienst bringen und wieder abholen. Toni Resch listete insgesamt 24 Aufgabenbereiche auf, die von 90 Freiwilligen bewältigt werden. Im Schnitt entfallen somit ca. 2 1/2 Aufgaben auf jeden Helfer. Die große Zahl der Freiwilligen ist Beleg dafür, dass wir eine funktionierende Gemeinschaft sind. Zu bedenken ist aber, dass bereits der Ausfall einer einzigen Person zu erheblichen Problemen führen kann. Daher sind alle herzlich eingeladen, sich in der Gemeinde zu engagieren, wo immer es ihnen möglich ist. Kein Talent, das nicht gebraucht wird: Organisationsfreudige, Ideenreiche, Heimwerker, Dekorationskünstler, Kuchenbäcker, Fürsorgliche und sogar Putzteufel sind willkommen. Besonderer Nachwuchsbedarf besteht bei Ministranten und Mesnern. *Helfen Sie, die Leistung unserer Pfarrgemeinde hochzuhalten!*

Übrigens: Helfer sind in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haftpflicht- und unfallversichert.



## Dank an Elisabeth Hollerweger - Michael Kollross neuer Ministrantenbetreuer

Seit dem Weggang von Pastoralassistentin Ingrid Oberpeilsteiner 2006 betreute Elisabeth Hollerweger unsere Ministrantinnen und Ministranten. Mit viel Umsicht und Einfühlungsvermögen organisierte sie die alljährliche Sternsingeraktion, bereitete Ausflüge und Aktivitäten vor und motivierte die Jugendlichen möglichst lange für den Ministrantendienst zur Verfügung zu stehen. Pfarrer Schreiner dankte ihr herzlich für diese jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit. Gleichzeitig begrüßte er Michael Kollross, der die Nachfolge von Elisabeth antreten wird und bereit ist, die Ministrantenbetreuung zu übernehmen.

Wir wünschen ihm dazu alles Gute und viel Freude dabei!



# Erstkommunion 2014

Am 25. Mai feierten wir mit fünf Kindern (vier aus der Pfarre Abtsdorf und eines aus unserer Pfarre) das Fest der Erstkommunion. Unsere neue Religionslehrerin Margit



Fischer- Seiringer hatte einen lebendigen Gottesdienst vorbereitet und zahlreiche Kinder der Volksschule wurden bei der Gestaltung einbezogen.

Übrigens: Bei unserer Erstkommunion wurden durch die Spenden für Kaffee und Kuchen Klangstäbe finanziert, die wir bei jedem Schulgottesdienst verwenden. Den Kindern macht es große Freude, selbst zu musizieren. Vielen Dank an das Pfarrcafe - Team! Danke auch an alle, die gespendet haben !



## Margit Fischer - Seiringer: Unsere neue Religionslehrerin

Als neue Religionslehrerin der VS Attersee möchte ich mich kurz vorstellen. Nach 15 Jahren „Familienpause“ arbeite ich jetzt wieder das 2. Jahr in meinem Beruf als Religionslehrerin. Vor der Geburt meiner beiden Söhne war ich zehn Jahre in verschiedenen Volksschule tätig.

Die VS Attersee ist klein und ich kenne alle Schüler/innen mit Namen. Jeder kennt jeden und das schafft Vertrauen und ein persönliches Schulklima. Das mag ich sehr gerne. Ich freue mich schon auf das nächste Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen, Margit Seiringer-Fischer



## Unsere Hochzeitsjubilare...

### Der Trachtensonntag stand wieder ganz im Zeichen unserer Jubelpaare!

Am 27. April 2014 wurde in unserer Pfarre der traditionelle Trachtensonntag begangen zu dem auch heuer wieder die Hochzeitsjubilare dieses Jahres von der Trachtengruppe zu einer Feierstunde eingeladen wurden.

Wir durften heuer gemeinsam mit 6 Jubelpaaren feiern:

Barbara und Rudi Schweiker (Diamantene Hochzeit); Gertrude und Josef Oberndorfer, Elisabeth und Helmut Schick (Goldene Hochzeit); Christine und Hermann Gruber (Rubinhochzeit); Gerlinde und Josef Hemetsberger und Renate und Günther Zieher (Silberne Hochzeit).

Der Festgottesdienst wurde von unserem Pfarrer Josef Schreiner, der Trachtengruppe, unserer Organistin Frau Ingrid Keplinger und dem Bariton Herrn W. Mayrhofer aus Salzburg gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben!

Nach der kirchlichen Feier gab es im Heimathaus ein ausgiebiges Frühstück, das von der Trachtengruppe zubereitet und kredenzt wurde. Dazu spielte die „Buchberg-Musi“ (Familie Gastelsberger aus Palmsdorf) beschwingte Melodien auf. Zum Abschluss überreichte Obfrau Anni Hurler jedem Jubelpaar noch ein Lebkuchenherz und einen schönen Blumenstock. Rudi Schweiker bedankte sich im Namen der Jubilare und berichtete in humorvoller Weise über die außerordentliche Leistungsfähigkeit unseres Herzen. Die Pfarre Attersee gratuliert allen Jubelpaaren, insbesondere jenen, die an dieser Feier aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten und wünscht ihnen allen noch viele glückliche Jahre in Gemeinsamkeit!



